

Sicherheitsrat

Verteilung: Allgemein

29. Juni 2005

Deutsch

Original: Französisch

Erklärung des Präsidenten des Sicherheitsrats

Auf der 5218. Sitzung des Sicherheitsrats am 29. Juni 2005 gab der Präsident des Sicherheitsrats im Zusammenhang mit der Behandlung des Punktes "Die Situation betreffend die Demokratische Republik Kongo" im Namen des Rates die folgende Erklärung ab:

"Der Sicherheitsrat nimmt Kenntnis von dem am 17. Juni 2005 von den beiden Kammern des Parlaments der Demokratischen Republik Kongo getroffenen gemeinsamen Beschluss, den Übergangszeitraum, der am 30. Juni 2005 ablaufen sollte, im Einklang mit dem am 17. Dezember 2002 in Pretoria unterzeichneten Globalen und alle Seiten einschließenden Übereinkommen und mit Artikel 196 der Übergangsverfassung um einen einmal verlängerbaren Zeitraum von sechs Monaten zu verlängern.

Der Sicherheitsrat fordert alle kongolesischen Parteien auf, diesen Beschluss zu respektieren, der darauf zielt, die Abhaltung der in diesem Übereinkommen vorgesehenen Wahlen unter zufriedenstellenden Logistik- und Sicherheitsbedingungen zu ermöglichen. Er ermutigt das kongolesische Volk, sich auf friedliche Weise für die Durchführung des Wahlvorgangs zu mobilisieren, und fordert insbesondere die Kandidaten und die politischen Parteien nachdrücklich auf, jede Handlung zu unterlassen, die diesen Prozess stören könnte. Er nimmt in diesem Zusammenhang Kenntnis von der in dem Sonderbericht des Generalsekretärs vom 26. Mai 2005 über die Wahlen in der Demokratischen Republik Kongo (S/2005/320) enthaltenen Empfehlung an alle politischen Parteien, den vereinbarten Verhaltenskodex für den Wahlvorgang zu unterzeichnen und sich auf seine Einhaltung zu verpflichten. Der Rat fordert alle Parteien und Übergangsinstitutionen nachdrücklich auf, alles zu tun, um den von der Unabhängigen Wahlkommission ausgearbeiteten Wahlkalender strikt einzuhalten, und vor allem möglichst bald mit den Vorbereitungen für das Referendum über den Verfassungsentwurf zu beginnen.

Der Sicherheitsrat begrüßt die bislang erzielten Fortschritte bei der Vorbereitung der Wahlen, insbesondere die Verabschiedung und den Erlass des Referendumsgesetzes sowie den Beginn der Wählerregistrierung in Kinshasa, der einen historischen und bedeutenden Schritt in dem Wahlvorgang in der Demokratischen Republik Kongo darstellt. Der Rat fordert die Übergangsbehörden auf, die noch durchzuführenden Reformen zu beschleunigen, insbesondere die Ausarbeitung des Wahlgesetzentwurfs und die Integration der Sicherheitskräfte.

Der Sicherheitsrat unterstreicht, wie wichtig die Wahlen als Grundlage für die langfristige Wiederherstellung des Friedens und der Sicherheit, die nationale Aussöhnung und die Schaffung eines Rechtsstaats in der Demokratischen Republik

Kongo sind. Er fordert die kongolesischen Behörden auf, eine effiziente, transparente und umfassende Kontrolle über die Staatsfinanzen auszuüben und auf diese Weise sicherzustellen, dass die für Veruntreuungs- und Korruptionshandlungen verantwortlichen Personen nicht straflos ausgehen. In diesem Zusammenhang legt der Rat den kongolesischen Behörden nahe, mit ihren internationalen Partnern weitere Konsultationen zu führen, unter voller Achtung der Souveränität der Demokratischen Republik Kongo, und glaubwürdige Regelungen zu treffen, um die Unterstützung für eine gute Regierungsführung und ein transparentes Wirtschaftsmanagement zu verstärken."
